

Wie funktioniert das eigentlich alles? – Häufige Fragen rund um die Jufos und das Geld

1. Rund um die Jufos



Wer darf beim Jufo mitmachen?

Du solltest am besten zwischen 14 und 27 Jahren alt sein und irgendeine Verbindung zum Saarpfalz-Kreis oder zur Stadt Homburg haben, z.B. weil du dort arbeitest oder zur Schule gehst, dort deinen Freundeskreis hast, oder was auch immer... Du musst aber nicht im Saarpfalz-Kreis wohnen. Wir schließen niemanden aus, weil er mittlerweile im Nachbarlandkreis wohnt o.ä.

Ist das eine Art Mitgliedschaft?

Es ist keine Mitgliedschaft im eigentlichen Sinne, sondern nur ein eher lockerer Zusammenschluss von engagierten Menschen. Du kannst dir gerne unser Leitbild ansehen und mal unverbindlich bei uns vorbeischaun. Wenn du regelmäßig kommst kannst du auch mit über die eingereichten Anträge abstimmen.

Was muss ich tun, um dabei sein zu können?

Nicht viel. Am besten kontaktierst du uns einfach, damit du einfach mal bei uns vorbeischaun kannst. Da kannst du das Jufo am besten kennenlernen.

Wann und wo trifft ihr euch?

Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat abends im Siebenpfeifferhaus in Homburg zu unserer Sitzung. Dann beraten wir über die Förderanträge, reden über aktuelle Ideen und Termine, planen eigene Veranstaltungen und lachen vor allem ganz viel. Diese Sitzungen werden protokolliert.

Und was macht das Jugendforum sonst so?

Wir machen unterschiedliche Aktionen, z. B. machen wir manchmal kostenlose Workshops, Graffitiaktionen oder besuchen politische Veranstaltungen

Was hat es denn mit diesem Leitbild auf sich?

Unser Leitbild soll die Grundsätze sichtbar machen, nach denen das Jufo arbeitet. Zum Beispiel setzen wir uns für Toleranz, Vielfalt und Nachhaltigkeit ein. Wenn du wissen willst, wofür wir stehen, dann ist das Leitbild perfekt dafür. Das findest du auf unserer Homepage

Gibt's bei den Jufos gratis was zu essen?

Das ist ein Gerücht! Ok, manchmal schon, z.B. wenn wir ein Seminar machen oder eine öffentliche Veranstaltung, oder Weihnachtsfeier, oder Sommerfest, aber eigentlich ist das ein Gerücht...

Wo findet man weitere Infos zu euch?

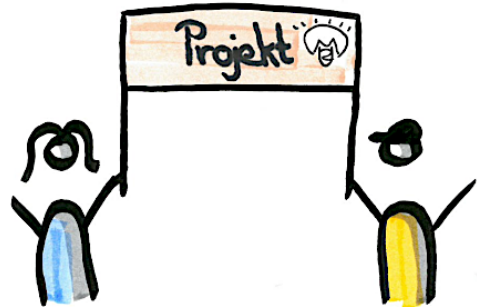
Am besten im Internet auf der Website der Jugendzentrale Homburg: <https://www.jugendzentrale-homburg.de/jugendforen/start>

Dort findest du u.a. unser Leitbild, wie du uns kontaktieren kannst und auch das Antragsformular. Du findest uns auch auf Instagram als „diejufos“

Gibts so ein Jufo nur bei euch?

Nein, die gibt es in vielen Städten, z.B. im Landkreis Neunkirchen oder im Regionalverband Saarbrücken. Die anderen Jugendforen findest du am besten, indem du im Internet danach suchst

2. Rund um Euch als Antragsteller



Wer kann alles einen Antrag stellen?

Junge Menschen unter 27 Jahren, die im Saarpfalz-Kreis wohnen, zur Schule gehen, sich ehrenamtlich engagieren oder in sonstiger Weise mit der Region verbunden sind, und dort im Sinne unseres Leitbildes etwas bewegen wollen.

Müssen wir Teil eines Vereines, Verbandes o.ä. sein, oder können wir auch einfach so eine Idee einbringen?

Nein, ihr müsst nirgendwo dazugehören, sondern könnt z.B. einfach auch als Einzelperson oder kleine Gruppe von Freund*innen eine Idee einbringen.

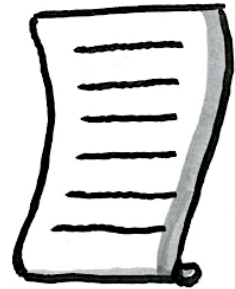
Müssen wir dazu volljährig sein?

Nein, da ihr bei den finanziellen und bürokratischen Sachen von der protestantischen Jugendzentrale unterstützt werdet, könnt ihr vieles auch als Minderjährige machen. Um Verträge, Genehmigungen, Zahlungen kümmert sich dann die prot. Jugendzentrale.

Müssen wir in den Jugendforen mitmachen, um einen Antrag stellen zu dürfen?

Nein. Aber es wäre schön, wenn ihr mit eurem Antrag in unsere Sitzung kommt, damit wir uns mal kennenlernen und ihr uns eure Idee selber vorstellen könnt. Und natürlich freuen wir uns, wenn ihr uns dann über euer Projekt auf dem Laufenden haltet und uns auch am Ende erzählt, wie es lief.

3. Rund um den Projektantrag



Was sind allgemeine Kriterien zur Förderfähigkeit?

Die Jugendforen sind Teil des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“.

Unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend werden hierzu Projekte in ganz Deutschland gefördert, die sich für ein vielfältiges, respektvolles und gewaltfreies Miteinander einsetzen.

- Demokratie fördern

„Demokratie leben!“ möchte die demokratische Bildung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. In den geförderten Projekten geht es insbesondere darum euch Grundlagen der Demokratie wie Rechtsstaatlichkeit, Gleichwertigkeit, den Schutz der Menschenrechte und gesellschaftliche Teilhabe an politischen Prozessen zu vermitteln und zu ermöglichen.

- Vielfalt gestalten

„Demokratie leben!“ arbeitet daran, allen Menschen ein Leben frei von Diskriminierung zu ermöglichen. Ziel ist es, dass die Gesellschaft Vielfalt als Chance begreift und Widersprüche aushält. Die Projekte fördern das Verständnis für Vielfalt und Respekt sowie die Anerkennung von Diversität.

- Extremismus vorbeugen

„Demokratie leben!“ möchte demokratie- und menschenfeindlichem Gedankengut sowie extremistischen Einstellungen möglichst vorbeugen. Trotzdem findet Radikalisierung natürlich immer statt. „Demokratie leben!“ versucht diese Prozesse frühzeitig zu unterbrechen und wenn möglich dadurch zu verhindern.

Dies schließt neben Rechtsextremismus auch islamistischen Extremismus und linken Extremismus mit ein.

Vereinfachter umformulierter Auszug aus: <https://www.demokratie-leben.de/bundesprogramm/ueber-demokratie-leben.html>

Dementsprechend sollte euer Projekt inhaltlich in dieses Programm passen.

Wie muss so ein Antrag aussehen?

Ihr bekommt von uns ein fertiges Antragsformular in dem alle für uns wichtigen Fragen benannt sind. Das müsst ihr dann nur noch ausfüllen. Ihr findet die Datei auch auf unserer Homepage.

Was muss ich da eigentlich reinschreiben?

Das geht eigentlich ganz kurz und unkompliziert. Wir müssen nur wissen: Wie euer Projekt heißt und über welchen Zeitraum das Ganze geplant ist, was genau ihr in eurem Projekt machen wollt, was eure Ziele sind, mit wem ihr (gegebenenfalls) zusammen arbeiten wollt, welche Zielgruppe ihr erreichen wollt und zu welchen Förderschwerpunkten euer Projekt passt. Außerdem die ungefähren Gesamtkosten eures Projekts und eine Kontaktperson, falls noch Rückfragen bestehen. In dem Antrag werdet ihr aber Schritt für Schritt durch all diese Fragen geleitet und wenn noch Fragen bestehen, helfen wir euch gerne weiter.

Wie lang muss der Antrag sein?

Der Antrag braucht keine bestimmte Länge, sollte aber aussagekräftig sein. Schreibt in das Formular also einfach alles rein, was euch zu eurem Projekt als wichtig erscheint.

Welche Themen/Inhalte können gefördert werden?

Wir fördern alle Projekte die ein vielfältiges Zusammenleben in der Gesellschaft ermöglichen. Darunter fallen Projekte die zur Förderung der Demokratie und Menschenrechte beitragen, Projekte die sich gegen Rechtsextremismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit richten, alle Projekte rund um die Biosphäre und Nachhaltigkeit sowie Projekte die zur Stärkung der Mitbestimmung in Schule und Jugendarbeit beitragen. Wichtig ist auch noch, dass die Projekte immer von Jugendlichen für Jugendliche sein sollten. Sollte ein Projekt mal nicht von uns gefördert werden können, helfen wir euch gerne dabei den richtigen Ansprechpartner für euer Projekt zu finden.

Warum darf ein Projekt immer nur maximal ein Jahr dauern?

Sagen wir es so...das ist Bürokratie. Unsere Fördergelder sind immer an ein Kalenderjahr gebunden, daher muss ein Projekt auch Ende Dezember enden...aber ihr könnt euch für Januar ja direkt wieder ein neues einfallen lassen, oder einen neuen Antrag stellen um euer altes Projekt weiter laufen zu lassen.

Wem schicke ich den Antrag?

Den Antrag könnt ihr per E-Mail entweder an die Jugendzentrale oder das Adolf-Bender-Zentrum schicken. Alle Kontaktinfos findet ihr aber auch unten auf dem Antrag.

Wer entscheidet über den Antrag?

Ausschließlich die Mitglieder der Jufos, als Jugendliche. Die Erwachsenen die uns betreuen prüfen zwar, ob eure Idee grundsätzlich förderfähig ist, dürfen aber selbst nicht mit drüber abstimmen, ob wir das fördern.

Darf ich selbst über Anträge abstimmen?

Alle Jugendlichen aus der Zielgruppe der Jufos, die sich mit dem Leitbild und den FAQ identifizieren und regelmäßig zum Jufo kommen wollen sind stimmberechtigt. Allerdings darf niemand über Anträge abstimmen, die er selbst gestellt hat.

Und wie schnell geht das dann?

Im Normalfall entscheiden wir bei unseren monatlichen Sitzungen. Wenn es terminlich mal eng wird (z.B. wegen Ferien, Pandemie diesdas), entscheiden wir aber auch digital.

Wohin kann ich mich bei Fragen wenden?

Ihr erreicht uns entweder über Instagram oder per E-Mail. Natürlich seid ihr auch immer herzlich eingeladen, persönlich bei einer unserer Sitzungen vorbei zu kommen und eure Fragen dort zu stellen.

4. Rund ums Geld



Wer bezahlt die Rechnungen?

Die bezahlt die Jugendzentrale, die die Gelder der Jugendforen verwaltet. Setzt euch daher am besten schon bevor ihr etwas kauft, mit der Jugendzentrale in Verbindung.

Müssen wir da in Vorlage treten?

Nein, wir möchten eigentlich vermeiden, dass ihr euer eigenes Geld einsetzen müsst, um in Vorlage zu treten. Viele Bestellungen kann die Jugendzentrale daher direkt für euch tätigen, oder erhält und bezahlt nach einer Veranstaltung entsprechend Rechnungen. Nur bei kleineren Einkäufen usw. in bar könnt ihr sofern ihr wollt auch in Vorlage treten.

Wie kommen wir an das Geld?

Wenn ihr Auslagen hattet die abgesprochen waren, und das Geld erstattet haben wollt, wendet euch bitte an die Jugendzentrale.

Brauche ich Kassenzettel und Quittungen?

Ja unbedingt. Alle Ausgaben müssen belegt werden können, sonst können wir kein Geld auszahlen.

Muss ich was dokumentieren?

Ja, auf jeden Fall die Zahl der Teilnehmenden bzw. der erreichten Personen. Je nachdem was ihr macht, brauchen wir auch Anmeldezettel, Unterschriften der Teilnehmenden, das klären wir dann im konkreten Fall. Außerdem freuen wir uns natürlich auch über Fotos, Zeitungsberichte etc.

Dürfen wir auch Geld von anderen Förderern, z.B. Sparkasse, Schulförderverein, Spenden etc. mit ins Projekt einbringen?

Aber gerne doch. Wir freuen uns, wenn euer Projekt von mehreren Partnern unterstützt wird. Sagt uns das bitte frühzeitig, denn die Jugendzentrale muss dann mit den anderen Förderern evtl. sprechen und ein paar bürokratische Dinge klären.

Müssen wir selbst auch Geld mitbringen oder Einnahmen erzielen?

Nein, wenn nötig zahlen wir euer Projekt komplett. Wir möchten zum Beispiel vermeiden, dass junge Menschen für eine Veranstaltung Teilnahmebeiträge bezahlen müssen.

Müssen wir schon bei der Antragsstellung exakt reinschreiben, wieviel Geld wir brauchen?

Nein, ihr müsst ungefähr angeben, für was ihr Geld braucht und wieviel insgesamt. Uns ist aber bewusst, dass sich da immer wieder noch was ändert.

Müssen wir von dem Geld wieder was zurückgeben?

Wenn in eurem Projekt weniger Ausgaben anfallen, als ihr beantragt hattet und als euch genehmigt wurden, werden euch auch nur die wirklich entstandenen Kosten bezahlt.

Woher kommt das Geld eigentlich?

Die Jugendforen sind Teil der lokalen Partnerschaften für Demokratie der Stadt Homburg und des Saarpfalz-Kreises. Das Geld für diese Partnerschaften kommt zum größten Teil vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“, ein kleinerer Teil kommt von Stadt und Landkreis.

Gibt es bei euch nur Geld, oder unterstützt ihr unsere Idee auch auf andere Weise?

Natürlich helfen wir euch gerne auch auf andere Weise, z.B. durch Workshops, oder bei der Konkretisierung eurer Idee, bei Raumsuche, Genehmigungen und bei der Werbung für euer Projekt. Zudem kann man bei uns auch Equipment ausleihen.

5. Rund um die Projektidee



Fördert ihr auch Projekte an Schulen?

Wir fördern Projekte von Einzelpersonen, Schulklassen oder anderen Gruppen. Ob das ein Schulprojekt ist oder nicht, spielt dabei erstmal keine Rolle, sofern es freiwillig ist, von Jugendlichen initiiert und umgesetzt wird und außerhalb des Unterrichts stattfindet.

Können wir auch wegfahren, also fördert ihr auch Exkursionen, Bildungsfahrten usw.?

Ja, unter Umständen schon, wenn ihr uns ein entsprechendes Programm mit eurem Antrag schickt. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass es manchmal einen Ortswechsel braucht, um neue Perspektiven kennenzulernen. Manchmal sind allerdings andere Förderprogramme dafür besser geeignet bzw. andere Geldgeber für eure Idee zuständig.

Welche Reisekosten sind denn zulässig?

Die Reisekosten werden gemäß dem Bundesreisekostengesetz (BRKG) erstattet. Am liebsten ist es uns, wenn ihr öffentliche Verkehrsmittel nutzt, wie zum Beispiel die Bahn. Ist das nicht möglich, kann man auch mit möglichst wenigen privaten Fahrzeugen reisen. Dabei können wir bis zu 20ct pro km erstatten.

Können wir auch Geschenke für Teilnehmer*innen und Referent*innen usw. zahlen?

Jein, für Referent*innen schon, sofern sie kein Honorar erhalten, für Teilnehmer*innen in der Regel nicht.

Könnt ihr auch die Anschaffung von technischen Geräten, also Beamer, Laptops, etc. fördern?

Nein, technische Ausstattung können wir leider nicht übernehmen.

Könnt ihr Baumaßnahmen fördern, z.B. Fußballtore, Parkbänke, oder einen gemauerten Schwenkgrill?

Leider auch nein...

Was darf ich denn dann überhaupt kaufen?

(Fast) alles andere, ihr könnt Diskussionsveranstaltungen machen, Kunstprojekte, Infostände, Konzerte. Ihr könnt euch fortbilden, Referent*innen einladen, Broschüren entwickeln, Klamotten bedrucken und vieles mehr, wenn ihr euch unsicher seid, sprecht uns einfach an, wir klären mit euch im Gespräch, was förderfähig ist und was nicht.

Wie ist das mit Geld für Verpflegung?

Essen ist wichtig, uns und Euch gleichermaßen. Bei der Verpflegung solltet ihr auf eine Verhältnismäßigkeit achten. Also ein Essen beim Sternekoch ist z.B. nicht verhältnismäßig, wenn ihr nicht gerade den Bundespräsidenten zu Gast habt. Außerdem freuen wir uns, wenn ihr auf Regionalität usw. achtet.

Und was ist da an Kosten jetzt angemessen?

Von Döner bis Restaurant ist da eigentlich eine ziemlich große Spanne abgedeckt. Das hängt natürlich auch davon ab, wie lange euer Projekt dauert. Wenn ihr nur eine Stunde Sitzung abhaltet und dann für 20€ pro Nase essen geht stellen die Geldgeber natürlich Fragen 😊, da reicht bestimmt auch eine Brezel für jeden. Wenn ihr mehrere Tage Seminar macht, sind Übernachtung und Vollpension in einem Bildungshaus selbstverständlich völlig ok.

Müssen wir Flyer, Plakate usw. irgendwo genehmigen lassen und wie lange dauert das?

Ja, alles was gedruckt oder online veröffentlicht wird, muss genehmigt werden. Wie lange das jeweils dauert lässt sich schwer vorhersagen. Je früher ihr dran seid, umso besser. Wir wollen das spätestens 14 Tage vor Druck bzw. Umsetzung sehen.

Brauchen wir Genehmigungen für Veranstaltungen in der Öffentlichkeit wie Infostände usw.?

Ja, wenn ihr im öffentlichen Raum etwas plant, müsst ihr die entsprechenden Genehmigungen im Vorfeld einholen. Falls ihr dabei Hilfe braucht, könnt ihr euch gerne an uns wenden. Auch da empfehlen sich 14 Tage als Vorlaufzeit.

Was hat es mit diesem Thema Nachhaltigkeit in eurem Leitbild auf sich und was bedeutet das für uns?

Wir wünschen uns, dass ihr in eurem Projekt auf Nachhaltigkeit achtet, z.B. bei der Wahl von Verkehrsmitteln, bei der Verpflegung, bei Drucksachen, Textilien und so weiter...

Haben die Jufos Merchandise, dass sie uns bereitstellen können?

Ja, ganz viel...u.a. Postkarten, Aufkleber und Kondome, wir freuen uns auch immer auf neue Ideen!

Habt ihr auch Material für Seminare und andere Veranstaltungen?

Ja, man kann bei uns z.B. Pinnwände und einen Moderationskoffer ausleihen, wir können euch auch Flipchartpapier und Blöcke usw. bereitstellen.

Könnt ihr uns Räume bereitstellen?

Die Jufos haben keine eigenen Räume, aber ein großes Netz an Unterstützer*innen. Bestimmt finden sich da passende Räumlichkeiten, wir geben unser Bestes, euch zu helfen.

Habt ihr Ahnung von Genehmigungen für Infostände, Veranstaltungen usw.?

Ja, gerne könnt ihr euch dazu an die Jugendzentrale wenden, Bitte achtet darauf, dass das etwas Vorlaufzeit benötigt.

Eure Ansprechpartner:

 <p>PROTESTANTISCHE JUGEND ZENTRALE HOMBURG</p>	 <p>ADOLF-BENDER-ZENTRUM für Demokratie und Menschenrechte</p>
Protestantische Jugendzentrale Homburg Herr Tobias Comperl Kirchenstraße 8 66424 Homburg	Adolf-Bender-Zentrum e.V. Michael Groß Fabian Müller Gymnasialstraße 5 66606 St. Wendel
Telefon: 06841/3055	Telefon: 06851/808279-3
tobias.comperl@jugendzentrale-homburg.de	michael.gross@adolf-bender.de fabian.mueller@adolf-bender.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**